



JÜDISCHES KULTURMUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

Europäischer Tag der jüdischen Kultur



IN BAYERISCH-SCHWABEN UND MÜNCHEN



ENTDECKEN SIE DAS KULTURELLE ERBE DER JUDEN IN BAYERISCH-SCHWABEN UND MÜNCHEN

IN EUROPA



Schon zum dreizehnten Mal veranstalten jüdische und nichtjüdische Organisationen gemeinsam den Europäischen Tag der jüdischen Kultur. In 26 europäischen Ländern – von Schweden bis in die Türkei, von Großbritannien bis in die Ukraine – öffnen an diesem Tag jüdische Kulturdenkmäler – Synagogen, Friedhöfe, Schulhäuser, Ritualbäder, Museen und Gedenkstätten – ihre Tore zur Besichtigung.

Diesmal heißt das Thema „**Jüdischer Humor**“. Selbstironisch, hintersinnig und oft tragikomisch ist er, wie Paul Spiegel formulierte, „die schönste Waffe der Minderheit“. Sie können ihn an diesem Tag in unterschiedlicher Form erleben. Anekdoten, Lieder und Witze machen Sie mit diesem immateriellen Erbe der jüdischen Tradition bekannt, mit der Fähigkeit, über sich selbst zu lachen. Daneben bietet Ihnen das „klassische“ Angebot an Führungen über jüdische Friedhöfe und durch ehemalige Synagogen die Gelegenheit, materielle Zeugnisse früheren jüdischen Lebens in der Region kennen zu lernen, die von engagierten Menschen für die Nachwelt erhalten werden.

Zum Thema „Jüdischer Humor“ haben wir den Flyer in diesem Jahr mit Fotos aus den 1920er Jahren illustriert, die zu Purim verkleidete Kinder zeigen. Purim ist eines der ausgelassensten Feste im Judentum, nicht nur Kinder schlüpfen an diesem Tag in die Rollen und Kostüme der Esther-Geschichte.



Purim, Ichenhausen 1928

Der Tag lädt dazu ein, das historische und kulturelle Erbe der Juden in Europa kennen zu lernen. „Jüdischer Humor“ heißt diesmal sein Thema.

IN AUGSBURG UND BAYERISCH-SCHWABEN

Zahlreiche Einrichtungen in Bayerisch-Schwaben sowie darüber hinaus im oberfränkischen Schopfloch und im württembergischen Bopfingen-Oberdorf beteiligen sich in diesem Jahr wieder an dem vom Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben organisierten Programm für den Europäischen Tag der jüdischen Kultur.

Entdecken Sie das kulturelle Erbe der Juden in Augsburg und Bayerisch-Schwaben. Ausstellungsrundgänge und Friedhofsführungen, Vorträge, Lesungen und Konzerte sowie kulinarische Spezialitäten machen Sie mit jüdischer Kultur und Geschichte in der Region vertraut. Dabei lernen Sie auch verschiedene Ansätze kennen, jüdische Kulturdenkmäler für kommende Generationen zu bewahren.

In Augsburg steht die einzige Großstadtsynagoge Bayerns, die die Zerstörungen der NS-Zeit überdauert hat. Sie ist das Zentrum einer

• Herren werden gebeten, bei den Friedhofsbesuchen eine Kopfbedeckung zu tragen.

In Augsburg können Sie Themenführungen durch das Museum besuchen und sich gemeinsam mit dem Rabbiner mit Fragen des jüdischen Humors befassen. Anschließend haben Sie die Gelegenheit sich dem Thema auf vielfältige Weise zu nähern, angefangen von einem Dokumentarfilm über humorvolle Lieder bis hin zu Geschichten voller Situationskomik. Kinder können bei einem Hebräisch-Schnupperkurs mitmachen. Mitglieder der Kultusgemeinde bieten Ihnen den ganzen Tag über Spezialitäten aus der jüdischen Küche russischer Prägung an. Der Tag klingt aus mit einem Konzert der Gruppe ZIZAL im Garten der Synagoge, bei schlechtem Wetter in der Großen Synagoge. Die aus München stammende Band bietet zahlreiche Eigenkompositionen und reißt das Publikum mit ihrer lebhaften Mischung aus Klesmer, Jazz und Weltmusik mit.



Gemeinde, die heute größer ist als vor dem Krieg. Bei einem Besuch des Jüdischen Kulturmuseums können Sie den prachtvollen Kuppelbau besichtigen und mit Mitgliedern der Gemeinde ins Gespräch kommen.

Wir haben auch in diesem Jahr die Veranstaltungen so koordiniert, dass Sie den Besuch mehrerer Orte kombinieren können, um möglichst viel von dem bunten Programm mitzubekommen.



Augsburg und 14 ehemalige Synagogen-Orte in der Region und darüber hinaus laden Sie ein, unterschiedliche materielle wie immaterielle Zeugnisse jüdischer Kultur zu entdecken.

IN MÜNCHEN



Foto: V. Jishakov



Die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern ist mit ihren rund 9.500 Mitgliedern die zweitgrößte jüdische Gemeinschaft in der Bundesrepublik. Am 9. November 2006 konnte sie eine neue Hauptsynagoge eröffnen. Ein historisches Ereignis: Denn damit kehrte die Kultusgemeinde – 69 Jahre nachdem die vorjährige Hauptsynagoge im Sommer 1938 an der Herzog-Max-Straße zerstört worden war – wieder ins Stadtbild zurück. Über 200.000 Besucher haben die neue Synagoge „Ohel Jakob“ (Zelt Jakobs) inzwischen besichtigt.

Die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern ist mit dem viel beachteten neuen jüdischen Zentrum am St.-Jakobs-Platz ins Herz der Landeshauptstadt zurückgekehrt.

AUGSBURG

Veranstalter:	Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg
PROGRAMM	Tag der offenen Tür in der Synagoge und im Jüdischen Kulturmuseum. Begrüßung. Lernen mit dem Rabbi. „Ist jüdischer Humor eigentlich möglich?“ Vortrag von Rabbiner Dr. h.c. Henry Brandt, Augsburg. Hebräisch-Schnupperkurs für Kinder. Thematische Kurzführungen durch Museum und Synagoge.
11.00–17.00 Uhr 11.00 Uhr 11.30 Uhr	„Humorvoll, frech und weise.“ Jüdischer Witz – jiddische Lieder mit Marjan Abramovitsch und Eugen Rojzin.
12.30 / 14.30 Uhr 12.30 / 13.30 / 14.30 und 15.30 Uhr 13.00 Uhr	„Tränen lachen. Was macht jüdischen Humor einzigartig?“ ZDF-Dokumentarfilm, Regie: Solo Avital, D/ISR/USA 2009, OmengIU.
14.00 Uhr	„In Himel fliegt a Feygele un singt.“ Konzert der Band FEYGELE aus Augsburg.
15.00 Uhr	„Lachen zum Überleben.“ Leibl Rosenberg aus Nürnberg liest und erzählt.
16.00 Uhr	Eintritt frei. Führungen 4/2 Euro.
17.00 Uhr	Konzert der Band ZIZAL aus München im Garten der Synagoge. Eintritt 10/8 Euro.
Ort:	Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, Halderstr. 6–8. Auskunft unter Tel.: 0821 / 513658 (Jüdisches Kulturmuseum).

BINSWANGEN

Veranstalter:	Förderkreis Synagoge Binswangen e.V.
PROGRAMM	Alte Synagoge zur Besichtigung geöffnet. Film „Die Schul bewahren“, eine Dokumentation über die Geschichte der Juden in Binswangen und Schwaben und die Alte Synagoge, erstellt im Auftrag des Förderkreises. Eintritt frei.
14.00–16.00 Uhr 15.00 Uhr	Konzert des DUOS BURSTEIN & LEGNANI „Klassik, Celtic, Gypsy Swing und Tango“, Musik für Cello und Gitarre. Eintritt 18/15 Euro. Reservierungen unter Tel.: 07852 / 933034.
17.00 Uhr	Alte Synagoge Binswangen, Judengasse 3.
Ort:	Jüdischer Friedhof* zur Besichtigung geöffnet. Am Judenber, Wertingen.
14.00–17.00 Uhr Ort:	Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 09071 / 51145 (Hedwig Regensburger-Glatzmaier).



Purim, Ichenhausen 1929

BOPFINGEN - OBERDORF

Veranstalter:	Trägerverein ehemalige Synagoge Oberdorf e.V.
PROGRAMM	Gedenk- und Begegnungsstätte zur Besichtigung geöffnet. Führung durch die Gedenkstätte. Im Anschluss Gespräche bei israelischem Wein und Gebäck, musikalisch umrahmt durch das JAVIER HERRERA TRIO.
12.00–19.00 Uhr 14.00 Uhr	Gedenk- und Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Bopfingen-Oberdorf, Lange Straße 13. Die Gedenkstätte ist in Oberdorf ausgeschildert.
Ort:	Führung über den jüdischen Friedhof.*
16.00 Uhr Treffpunkt:	Friedhofseingang, Karksteinstr. Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 07362 / 80126 (Felix Sutschek).

BUTTENWIESEN

Veranstalter:	Gemeinde Buttenwiesen
PROGRAMM	„Louis Lamm (1871–1943) – ein berühmter Berliner Buchhändler und Verleger mit Wurzeln in Buttenwiesen.“ Vortrag von Gemeindefacharchivar Dr. Johannes Mordstein.
10.00 Uhr	Rathaus Buttenwiesen, Marktplatz 4.
Ort:	Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 08274 / 999913 (Dr. Johannes Mordstein).

FELLHEIM

Veranstalter:	Förderkreis Synagoge Fellheim e.V.
PROGRAMM	Ausstellung der Genehmigungsplanung zum Umbau der ehemaligen Synagoge. Zeitgleich jüdischer Friedhof* zur Besichtigung geöffnet.
11.00–16.00 Uhr	Ehemalige Synagoge Fellheim, Memminger Straße 17. Eintritt frei.
Ort:	Auskunft unter Tel.: 08335 / 987333 (Christian Herrmann).



Purim, Ichenhausen 1929

FISCHACH

Veranstalter:	Marktgemeinde Fischach
PROGRAMM	Eine Führung über den jüdischen Friedhof* erschließt den Besuchern die jüdische Vergangenheit der Marktgemeinde.
11.00 Uhr	Jüdischer Friedhof, Kohlbergstraße.
Treffpunkt:	Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 08236 / 5810 (Gemeindeverwaltung).

HAINSFARTH

Veranstalter:	Freundeskreis der Synagoge Hainsfarth e.V.
PROGRAMM	Tag der offenen Tür in der ehemaligen Synagoge Hainsfarth. Führungen durch die ehemalige Synagoge und über den jüdischen Friedhof*.
14.00–18.00 Uhr 14.00 / 15.00 und 16.00 Uhr	Das Abschlusskonzert um 19.00 Uhr entfällt.
Ort:	Ehemalige Synagoge Hainsfarth, Jurastraße 7. Eintritt frei.
	Auskunft unter Tel.: 09082 / 2270 (Gemeinde Hainsfarth).

HARBURG

Veranstalter:	Stadt Harburg
PROGRAMM	Führung über den jüdischen Friedhof*. Friedrich Thum, ehrenamtlicher Betreuer des Friedhofs, erläutert die schönsten und aussagekräftigsten der ca. 250 Grabsteine.
14.00 Uhr	Eingang Jüdischer Friedhof (am Sendeturm rechts).
Treffpunkt:	Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 09080 / 559 (Friedrich Thum).



Purim, Ichenhausen 1928

ICHENHAUSEN

Veranstalter:	Stiftung ehemalige Synagoge Ichenhausen
PROGRAMM	Tag der offenen Tür in der ehemaligen Synagoge. Führungen durch das Gebäude.
13.30–17.00 Uhr 14.00 / 15.00 und 16.00 Uhr	Ehemalige Synagoge Ichenhausen – „Haus der Begegnung“, Vordere Ostergasse 22.
14.00–15.00 Uhr	Jüdischer Friedhof* zur Besichtigung geöffnet.
Ort:	Jüdischer Friedhof, südlicher Stadtrand, Nähe Minigolfanlage. Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 08223 / 4005-52 (Inge-Ruth Müller).
Veranstalter:	Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen
PROGRAMM	Schulmuseum geöffnet. Führung durch die Ausstellung „Die jüdische Schule in Bayern von der Aufklärung bis zur Gegenwart“.
10.00–17.00 Uhr 14.00 / 15.30 Uhr:	Sie dokumentiert die Entfaltung eines eigenen jüdischen Schulwesens und thematisiert die Diskriminierung der jüdischen Kinder und Lehrer in der NS-Zeit.
Ort:	Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Unteres Schloß, Schloßplatz 3–5. Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 08223 / 4005-21 (Claudia Kiehbacher).

KEMPTEN

Veranstalter:	Stadt Kempten und die Deutsch-Israelische Gesellschaft Kempten-Allgäu
PROGRAMM	„Engel in Fetzen. Ostjüdische Geschichten“, gespielt und erzählt mit Geige und Papier auf der kleinsten Bühne der Welt.
20.00 Uhr	Haus International, Poststr. 22.
Ort:	Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 0831 / 91754 (Maria Lancier, DIG).

KRUMBACH

Veranstalter:	Heimatverein Krumbach e.V.
PROGRAMM	„Schmonzes und Chuzpe“ – Ein Abend über den jüdischen Humor von und mit Chiara Nassauer und dem MESINKE-Quartett.
19.00 Uhr	Mittelschwäbisches Heimatmuseum, Heinrich-Sinz-Straße 3–5.
Ort:	Eintritt 12 Euro inklusive ein Glas koscherer Wein und Hübener Berches. Auskunft unter Tel.: 08282 / 7962 (Elisabeth Fischer).

MEMMINGEN

Veranstalter:	Stadtmuseum Memmingen
PROGRAMM	Stadtmuseum geöffnet. „Es darf geschmunzelt werden.“ – Kleine humoristische Erzählungen, gelesen von Ute Perlitz und Werner Bachmayer.
10.00–17.00 Uhr 11.00 / 15.00 Uhr	Stadtmuseum im Hermansbau, Zangmeisterstraße 8. Eintritt frei.
Ort:	Auskunft unter Tel.: 08331 / 850134 (Stadtmuseum Memmingen).



Purim, Augsburg um 1900

MÖNCHSDEGGINGEN

Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Mönchsdeggingen
PROGRAMM	Jüdisches Leben in Mönchsdeggingen, Führung mit Pfarrerin Ulrike Brödel.
16.00 Uhr	Am Dorfplatz.
Treffpunkt:	Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 09088 / 219 (Evangelisches Pfarramt Mönchsdeggingen).

SCHOPFLOCH

Veranstalter:	Angelika Brosig, Friedhofsprojekt Schopfloch
PROGRAMM	400 Jahre jüdischer Friedhof* Schopfloch, Führung mit Angelika Brosig. Nach offizieller Datierung ist der „gute Ort“ 1612 gegründet worden, wengleich der älteste bis jetzt gefundene Grabstein von 1580 ist.
14.00 Uhr	Jüdischer Friedhof, Baderstraße 7.
Treffpunkt:	Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 09857 / 560 (Angelika Brosig).

WALLERSTEIN

Veranstalter:	Marktgemeinde Wallerstein
PROGRAMM	Führung über den jüdischen Friedhof mit Siegfried Thum. Jüdischer Friedhof, in Wallerstein ausgeschildert ab Weinstraße / Ecke Riegelstraße.
16.00 Uhr Ort:	Eintritt frei. Auskunft unter Tel.: 09081 / 276018 (Gemeindeverwaltung).

MÜNCHEN

Veranstalter:	Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern.
PROGRAMM	Kulturzentrum mit Ausstellung, Bücherflohmarkt und koscherer Bewirtung ganztägig geöffnet.
10.30–20.00 Uhr 10.30 Uhr	„Auf jüdischen Spuren“ durch die Münchner Innenstadt mit Chaim Frank. Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahme nur mit Voranmeldung und Rückbestätigung möglich, unter kultur@ikg-m.de , Stichwort: 2. Stadtrundgang.
11.00 / 13.30 Uhr	Führungen in der Synagoge „Ohel Jakob“ (Zelt Jakobs) mit Vortrag. Teilnahme ohne Voranmeldung (möglich, begrenzte Teilnehmerzahl).
12.30 Uhr	Vernissage zur Karikaturen-Ausstellung „KOHNNERSATION“ aus der Sicht von Ruth Lewinsky (Zeichnungen) und Charles Lewinsky (Text).
14.30 Uhr	Laufzeit: 02.09. – 19.10.2012. Eintritt frei.
15.00 Uhr	„Auf jüdischen Spuren“ durch die Münchner Innenstadt mit Chaim Frank. Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahme nur mit Voranmeldung und Rückbestätigung möglich, unter kultur@ikg-m.de , Stichwort: 2. Stadtrundgang.
18.00 Uhr	„Sholem Aleichem: Laughing in the Darkness“. Preisgekrönter Dokumentarfilm über den berühmtesten jiddisch-sprachigen humoristischen Schriftsteller, Drehbuch / Regie: Joseph Dorman, USA 2011, 93 min., OmdU.
Ort:	„Die Frau von Pollak oder Wie mein Vater jüdische Witze erzählte.“ Lesung und Gespräch mit Miguel Herz-Kestrane, Schauspieler, Schriftsteller, Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung.
11.30–22.00 Uhr	Jüdisches Gemeindezentrum, 80331 München, St.-Jakobs-Platz 18. Eintritt zu den Veranstaltungen jeweils 5 Euro. Auskunft unter Tel.: 089 / 202400-491, Mo-Do 15–19 Uhr oder kultur@ikg-m.de (Kulturzentrum). Restaurant Einstein, im Haus. Koschere Küche, jüdische und internationale Spezialitäten. Tel.: 089 / 202400-333.

FALLS SIE MEHRERE VERANSTALTUNGEN Hintereinander BESUCHEN MÖCHTEN, HABEN SIE FOLGENDE MÖGLICHKEITEN:

10.00 Uhr BUTTENWIESEN: Vortrag	→	14.00 Uhr HARBURG: Führung
11.00 Uhr FISCHACH: Führung	→	14.00 Uhr AUGSBURG: Dokumentarfilm
	→	15.00 Uhr AUGSBURG: Konzert
14.00 Uhr BOPFINGEN-OBERDORF: Führung	→	16.00 Uhr WALLERSTEIN: Führung
14.00 Uhr SCHOPFLOCH: Führung	→	16.00 Uhr HAINSFARTH: Führung
14.00 Uhr ICHENHAUSEN SCHULMUSEUM: Führung	→	17.00 Uhr BINSWANGEN: Konzert
15.00 Uhr ICHENHAUSEN SYNAGOGE: Führung	→	19.00 Uhr KRUMBACH: Lesung & Konzert
15.00 Uhr MEMMINGEN: Lesung	→	20.00 Uhr KEMPTEN: Konzert

• Herren werden gebeten, bei den Friedhofsbesuchen eine Kopfbedeckung zu tragen.

Unser Dank gilt allen Sponsoren, die uns dieses Jahr unterstützen: Initiatoren des Europäischen Tages der jüdischen Kultur:



Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt



Das Jüdische Kulturmuseum wird gefördert vom Bezirk Schwaben, dem Freistaat Bayern und der Stadt Augsburg.

Koordination und Text: JKM Augsburg

Fotos: Gernot Römer, Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern, Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, Zizal.

Gestaltung: KW Neun Grafikagentur, Augsburg



JÜDISCHES KULTURMUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN